

## **Erfolgreiche Wasserretter-Ausbildung - 17 Teilnehmer bestehen Lehrgang der Wasserwacht in Tengling**

Die Mitglieder der heimischen Wasserwacht-Ortsgruppen sorgen an Gewässern für die Sicherheit ihrer Mitbürger – sei es während der Badesaison im Schwimmbad, im Winter an zugefrorenen Seen oder bei einem Hochwasser. Damit sie im Notfall wirksam helfen können, ist eine gute Aus- und Fortbildung unverzichtbar. Zwölf Mitglieder der Wasserwachten im Landkreis Traunstein schlossen nun im Tenglinger Strandbad erfolgreich den Lehrgang zum Wasserretter ab.

Ziel der Ausbildung zum Wasserretter ist die Grundqualifikation für die Aufgaben in den Fachdiensten Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz. Dazu wurden die Teilnehmer des Kurses in den vier Modulen „Basisausbildung Notfallmedizin Wasserwacht“, „Einsatztraining Wasserwacht“, „Basisausbildung Fließwasserrettung“ und „Regionales Einsatztraining Wasserwacht“ geschult. Ein Wasserretter muss über ausreichende Schwimmfähigkeiten, die erforderlichen Qualifikationen in der Rettung in fließenden und stehenden Gewässern, in der Rettung mit einem Motorrettungsboot, in der Rettung bei Ertrinkungs-, Tauch- und Eisunfällen sowie über ausreichende Kenntnisse in der Notfallmedizin verfügen.

„Wir freuen uns sehr, dass alle 17 Teilnehmer den Lehrgang erfolgreich absolviert haben. Sie können nun ihr Wissen in den Wasserwacht-Ortsgruppen und den mobilen SEG-Einheiten wirksam einsetzen“, sagte Wolfgang Rödl, der Technische Leiter der Kreiswasserwacht Traunstein. Neben den Teilnehmern der Ortsgruppen Tengling (4 Personen), Seebruck (4), Übersee (2), Obing (1) und Kühnhausen (1) waren auch fünf Mitglieder der Kreiswasserwacht Mühldorf bei dem Lehrgang vertreten. Dieser umfasste einen Eingangstest, 64 Unterrichtseinheiten sowie eine Abschlussprüfung mit Theorie- und Praxisteil.



Die Kreiswasserwacht Traunstein bildete im Tenglinger Strandbad 17 neue Wasserretter aus. Diese können das neugewonnene Wissen nun in ihren Wasserwacht-Ortsgruppen und den mobilen SEG-Einheiten wirksam einsetzen.

Juni 2016, Pressemitteilung des BRK Traunstein